

## **Wir heißen Regenbogenfamilien herzlich willkommen!**

Das DRK-Kurzentrums Carolinensiel ist spezialisiert auf die Behandlung von Erkrankungen und gesundheitlichen Störungen von Erziehenden und ihren Kindern. Wir möchten allen Familienkonstellationen in unserer Einrichtung Raum geben sich zu entfalten und sich auszutauschen.

Deshalb möchten wir Regenbogenfamilien in all ihrer Vielfalt einladen, ihre Mutter-/Vater-Kind-Kuren im Rahmen eines auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Angebots in unserer Einrichtung durchzuführen, denn es fühlt sich gut an, mit Menschen, die ähnliche Themen bewegen, zusammen zu sein und sich auszutauschen.

Auch Ihre Kinder können diese Zeit genießen und mehr Selbstbewusstsein aufbauen. Es stärkt sie zu wissen, dass sie nicht die einzigen Kinder mit dieser Elternkonstellation sind.

Über den medizinischen Aspekt hinaus möchten wir Ihnen und Ihren Familien helfen, im Alltag wieder Boden unter den Füßen zu bekommen und neue Kraft zu schöpfen. Sie können sich über Kindesentwicklung, Fragen und Gedanken zu Lebensführung aber auch Erfahrungen als lesbische, schwule und trans\*- Eltern austauschen.

Grundlage sind der gegenseitige Respekt und lesbisch-schwule Selbstverständlichkeit.

Wir bieten Vorträge und Gesprächsgruppen, durchgeführt bzw. moderiert von spezialisierten Kooperationspartner\_innen an zu den Themen:

- Biologische und Soziale Elternschaft
- Mehrelternfamilien / Queerfamilies
- Entwicklung von Wahlfamilien, die Mamas und Papas, Co-Eltern, Tanten und Onkel, auch Omas und Opas einschließen.
- Beziehungskrisen
- Trennung
- Kindrecht
- Gewalt
- Besonderheiten des Steuerrechts / Erbschaft / Schenkung
- ...

Sollten Ihnen darüber hinaus noch Themen besonders am Herzen liegen, bei denen Sie der Auffassung sind, dass diese auch für andere Familien wichtig sein könnten, bitten wir um Ihren Hinweis.

2014 wird das Angebot für Regenbogenfamilien erstmals stattfinden. Auch wenn wir uns bereits seit längerer Zeit in der Konzept- und Planungsphase und damit verbunden in Gesprächen mit Vertreter\_innen Ihrer Verbände und Vereine als auch mit Kolleg\_innen unseres Hauses im Gespräch befinden und überzeugt sind, ein interessantes Angebot entwickelt zu haben, so sind wir dennoch für Anregungen zur Ergänzung oder Komplettierung unseres Angebotes offen und bedanken uns im Voraus für Ihre Unterstützung. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Erfahrungen und wünschen Ihnen bereits heute einen guten und erholsamen Aufenthalt in unserem Haus!

Wie Sie unserem Kurenplan für 2014 entnehmen können, haben wir die Kur 2 vom 05. bis zum 26.02.2014 ausschließlich für Regenbogenfamilien reserviert, damit wir das individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasste Angebot in einer besonderen Weise realisieren können.

Ein weiteres Angebot ist geplant für den Zeitraum 26.11. bis 17.12.2014. Hier werden Sie die erste Woche mit Kurteilnehmer\_innen anderer Schwerpunkte zusammen sein und den Kurbetrieb in einer etwas anderen Form kennenlernen. Darauf folgt ein 2-Wochen-Zyklus

wieder ausschließlich für Regenbogenfamilien mit individuellen Angeboten. So haben Sie die Möglichkeit herauszufinden, wie wir ab dem Jahr 2015 die Angebote für Sie gestalten dürfen – zusammen mit anderen Zielgruppen oder aber speziell für Sie. Wir möchten Sie in unsere Entscheidungen mit einbeziehen und werden während dieser beiden Kurdurchgänge Ihre Wünsche und Anregungen erfragen und mit in das Konzept einfließen lassen.

### **Wann aber ist eine Mutter- oder Vater-Kind-Kur die richtige medizinische Maßnahme für Sie?**

Stationäre Mutter- / Vater-Kind-Maßnahmen sind gesetzlich verankert in den §§ 24 (stationäre Vorsorge) und 41 (stationäre Rehabilitation) SGB V. Sie können für sich eine solche Kur in Anspruch nehmen, wenn Sie gesundheitliche Störungen bzw. Erkrankungen aufweisen, die mit Ihrer Mutter- oder Vaterrolle in Zusammenhang stehen. Soziale Kontextfaktoren wie z. B. Tod eines Angehörigen, akute Trennungsphase, schwierige Familiensituationen, von denen auch die Kinder betroffen sind, Alleinerziehende, von Gewalt betroffene Familien etc. werden im Bewilligungsverfahren mit berücksichtigt.

Weiterhin ist zu beachten, dass Ihr Gesundheitszustand eine ganzheitliche Behandlung durch verschiedene Fachärzte notwendig macht und die Distanz zum familiären Umfeld wichtig ist (z. B. zu mobbenden Klassenkameraden Ihres Kindes, gewalttätigen Partner\_innen, familiären Konflikten, aufgrund der familiären Situation auch Konflikte am Arbeitsplatz ...).

Kostenträger für diese stationären Maßnahmen sind die Krankenkassen. Privat Versicherte haben allerdings nur einen gesetzlichen Anspruch auf Maßnahmen nach § 41 SGB V. Sinnvoll ist es hier, die Police der Krankenversicherung im Hinblick auf Erstattung von Reha-Kosten durchzusehen. Beihilfestellen übernehmen i. d. R. einen Hauptteil der entstehenden Kosten, private Krankenversicherungen häufig nur die Heilbehandlungskosten.

Typische Erkrankungen von Erziehenden sind:

- Rückenbeschwerden,
- Verspannungen,
- Kopfschmerzen,
- Magen-Darm-Probleme,
- Kreislaufprobleme,
- Essstörungen (zu unregelmäßig es Essen, falsches Essen, Frustessen ...),
- Tinnitus,
- Verschlimmerung von vorhandenen Erkrankungen, wie z. B. Asthma bronchiale, Schuppenflechte durch Stress,
- Erschöpfungszustand,
- Schlafstörungen,
- Schwindelanfälle
- Depressive Phasen
- ...

Die Kurberatungsstellen des Müttergenesungswerkes sind von unseren Schwerpunktmaßnahmen informiert worden. Unter der Telefonnummer: 030 330029-29 bzw. der Internetadresse des Müttergenesungswerks : [www.muettergenesungswerk.de](http://www.muettergenesungswerk.de) werden Ihnen Kurberatungsstellen in Ihrer Nähe benannt.

Wir helfen Ihnen aber auch gerne selbst weiter. Bitte wenden Sie sich an unsere Referentin für med. Vorsorge und Rehabilitation, Frau Karola Tappen, Tel.: 0211/31 04 – 124, [k.tappen@drk-norrhein.net](mailto:k.tappen@drk-norrhein.net).